

Johann Peter Hebel war ein Meister in der Beschreibung zwischenmenschlicher Strukturen, sein Ziel war die Erziehung zur Selbständigkeit. Der Sohn eines süddeutschen Dieners überblickte einen weiten Horizont: Johann Peter Hebel war Lehrer, Prediger und Botaniker. Nach ihm wurde sogar eine Lilie benannt. Hebels Arbeit für den „Rheinischen Hausfreund“ verschaffte dem Redakteur, Erzähler und Lyriker einen Stammplatz im Orchester der Weltliteratur. Der unterhaltende Aufklärer bevorzugte eine „natürliche Sprache“. Er schrieb Kalendergeschichten, die das Herz rührten. Bis heute ermöglichen sie ihren Lesern mal ein Schmunzeln, mal ein schallendes Gelächter. Schon Goethe hatte ihm einen „eigenen Platz auf dem deutschen Parnas“ angeboten. Die Brüder Grimm, Gottfried Keller, Walter Benjamin, Hermann Hesse, Martin Heidegger, Elias Canetti und Heinrich Böll bezeugen, dass der Kalendermacher in ihrem Werk Spuren hinterlassen hat. Und Ernst Bloch hat für eine kurze Erzählung mit dem Titel „Unverhofftes Wiedersehn“ einen besonders hohen Platz auf dem Siegetreppchen reserviert. Er sprach von der „schönsten Geschichte der Welt“.

Dr. Engelbert Decker liest bekannte und ungewöhnliche Kalender- und Schatzkästleingeschichten sowie aus den Briefen und dem „Rheinländischen Hausfreund“, dazu gehören „Das unverhoffte Wiedersehen“, „Kannitverstan“, der Zundelheiner, der Zundelfrieder und der Rote Dieter. Assoziative musikalische Zwischenkommentare u. a. von Carl Loewe, Robert Schumann u. Cole Porter mit Gero Meißner am Flügel. Einfach und eindrucksvoll trägt Engelbert Decker vor, mit intensiver Sympathie für die Hebelschen Figuren, so wird Johann Peter Hebel als großer Menschenfreund in seinen populären Geschichten fassbar.

Dr. Engelbert Decker absolvierte ein Gesangsstudium an der Staatlichen Musikhochschule in Freiburg. Er ist Arzt und führt eine eigene radiologische Praxis, ist verheiratet und Vater von zwei Töchtern.

Gero Meißner absolvierte sein Klavierstudium an der Staatlichen Hochschule für Musik und Theater in Hannover, Klasse Prof. Konrad Meister, Abschlussdiplom; Liedbegleitung bei Prof. Hecker, staatl. Hochschule für Musik, Köln, Konzertexamen. Klavierpädagoge u. a. an den Musikschulen Max Bruch, Bergisch Gladbach sowie Carl Stamitz, Köln-Porz; Korrepetitor; beliebter und sensibler Konzertbegleiter zahlreicher Solisten im In- und Ausland.